

SEKUNDARHSCHULE LAUFENTAL

Erste Erfahrungen im Berufsleben

Im achten Schuljahr machen die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Laufental eine Woche lang eine Schnupperlehre. Diese findet jeweils in der Skilagerwoche statt. Da die Schulanlagen Laufen und Zwingen, welche die Sekundarschule Laufental bilden, ihre Schneesportwochen nicht gleichzeitig haben, finden die «Schnupperwochen» in Laufen und Zwingen an unterschiedlichen Terminen statt. Im folgenden Artikel berichten Jugendliche aus Zwingen über ihre Vorbereitungen im Hinblick auf die «Schnupperwoche» im März, während die Lauffer Schülerinnen und Schüler nach ihren Schnupperlehren im Januar eine Bilanz ziehen.

Schülerinnen und Schüler bewerben sich um eine Schnupperlehre

Stellvertretend für die Schülerinnen und Schüler der zweiten Sekundarklassen der Schulanlage Zwingen wurden von Simona Buchwalder, Lehrerin an der Sekundarschule Laufental für Deutsch als Zweitsprache, zwei Jugendliche über ihre Erfahrungen bei der Suche nach Schnupperlehren interviewt.

Antonio Avis Peña ist 15 Jahre alt, kommt aus Spanien und wohnt seit drei Jahren in der Schweiz.

Was ist eigentlich eine Schnupperlehre?

Antonio: Mit einer Schnupperlehre können wir einen Beruf näher kennenlernen und auch herausfinden, ob unsere Fähigkeiten und Interessen zu diesem Beruf passen oder nicht.

Muss man sich für eine Schnupperlehre bewerben oder reicht ein Anruf?

In manchen Firmen muss man sich schriftlich mit Zeugnissen und Motivationsschreiben bewerben. Bei anderen Firmen reicht ein Anruf. Trotzdem braucht man von der Firma eine schriftliche Bestätigung.

Wie ist es, eine Bewerbung zu schreiben?

Man muss sich genügend Zeit nehmen, um eine Bewerbung zu schreiben. Für mich ist das speziell schwierig, weil Deutsch nicht meine Muttersprache ist.



Spass als Coiffeuse: Geraldine Phothikul und Nahmika Phorlawat schnuppern bei Coiffeur Kuntzmann.

FOTOS ZW

Wir haben eine Lektion in der Woche Berufswahlunterricht und manchmal arbeiten wir auch im Deutschunterricht an unserem Bewerbungsschreiben. Wir sind immer noch am Üben, aber manche von uns haben schon Bewerbungen abgeschickt.

Welche Stärken sind deiner Meinung nach wichtig?

Wichtig ist, dass man konzentriert arbeiten und gut zuhören kann sowie Interesse an der Arbeit zeigt. Weiter ist die Pünktlichkeit und Ordnung von grosser Bedeutung. An den letzten beiden Punkten muss ich an mir noch ein bisschen arbeiten, aber ich schaffe das!

Für welche Berufe willst du dich bewerben?

Ich werde mich für eine Schnupperlehre als Laborant in Fachrichtung Chemie bei Roche und bei Apretas bewerben.

Welche Stärken sind deiner Meinung nach wichtig?
Man sollte freundlich, teamfähig und zuverlässig sein.

Für welche Berufe willst du dich bewerben?

Kauffrau EFZ bei einer Bank oder bei einer Versicherung.

Positive Rückmeldungen nach einer intensiven Woche

Für die Achtklässler der Schulanlage Laufen stand die Woche vom 23. bis 26. Januar ganz im Zeichen der Berufserkundung. Vor kurzem fand in Zwingen eine Infoveranstaltung zum Thema «Ist in die Lehre» statt.

«Herr Berger von der Wirtschaftskammer sagte, dass man respektvoll miteinander umgehen solle und sprach uns mit «meine Damen und Herren an.» (Lisa)

«Bei einem Vorstellungsgespräch zählte der erste Eindruck, betonte der Referent.» (Dominic)

Während der Schnuppertage haben die Jugendlichen Eindrückliches erlebt:

«Es war toll, als ich 400 000 Franken in den Händen hielt. Das waren zwei Bündel Zweihundertertoten. Dieses Erlebnis machte ich, als wir das Geld vom geleerten Bancomaten zählten.» (Pranavan, Schnupperlehre als Kaufmann)

«Dass die Medizinische Praxisangestellte alle Medikamente im Kopf hatte, fand ich erstaunlich.» (Maya, Schnupperlehre als Medizinische Praxisangestellte)

Nicht selten kam es vor, dass sich die Jugendlichen den erkundeten Beruf oder gewisse Bereiche davon, anders vorgestellt hatten:

«Ich hätte nicht erwartet, dass es wirklich anstrengend sein kann, mit Kindern zu arbeiten. Man muss manchmal auch streng mit ihnen sein und ihnen nicht zu viel helfen.» (Alyssa, Schnupperlehre als Kindergärtnerin)

serdem kann man ihnen etwas beibringen und auch oft die Ergebnisse sehen. Ich könnte mir keinen Job im Büro oder am Computer vorstellen.» (Lisa, Schnupperlehre als Kindergärtnerin)

«Mir gefällt es, Skizzen zu zeichnen und zu berechnen. Sehr interessant ist es, wenn man auf der Baustelle ist und sehen kann, was man gezeichnet hat.» (Gentiana, Schnupperlehre als Hochbauzeichnerin)

Motivierend sind für viele Schülerinnen und Schüler die positiven Feedbacks, welche sie erhalten haben:

«Am Schluss des zweiten Tages waren alle sehr zufrieden mit mir und sagten, dass sie nun wüssten, wer ihre nächste Lehrtochter werden würde.» (Yasmin, Schnupperlehre als Dentalassistentin)

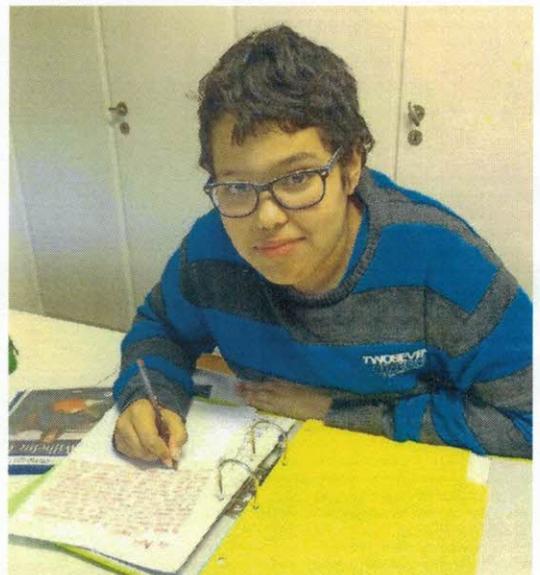
«Mir wurde als Feedback gesagt, dass ich ein sehr anständiger und hilfsbereiter Typ sei.» (Kimon, Schnupperlehre als Maurer)

«Mein Chef sagte, ich wäre sehr freundlich und würde Interesse zeigen an diesem Beruf. Ich würde schnell verstehen und exakt arbeiten. Auch dass ich eher aufgeweckt bin als scheu, machte einen positiven Eindruck.» (Geraldine, Schnupperlehre als Coiffeuse)

Dank an die Betriebe

Im Namen unserer Schule und den Jugendlichen möchten wir uns ganz herzlich bei all den Betrieben bedanken, welche Schnupperlehren ermöglichen. Auf der Suche nach einem geeigneten Beruf ist die Gelegenheit zur Berufserkundung enorm wertvoll. Wir danken ihnen für ihr Engagement und hoffen, dass sie uns auch in Zukunft im Berufswahlprozess unterstützen.

Arbeitsgruppe
«Öffentlichkeitsarbeit»



Antonio Avis Peña: Arbeitet an einem Motivationsschreiben.

Die Region macht Schule

Die Region bietet ihren Jugendlichen anerkannt gute Bildungsmöglichkeiten. Schüler, Schülerinnen und Lernende unserer Region werden auch ausserhalb geschätzt. Damit leisten unsere Schulen einen grossen Beitrag zur Leistungsfähigkeit unseres Wirtschaftsraumes. Wir wollen unsere Stärken in der Bildung erhalten, weiter ausbauen, aber auch kommunizieren. Deshalb gibt die Promotion Laufental Jugendlichen die Möglichkeit im Rahmen einer vierteligen Wochenblattserie über ihre Berufswahl zu berichten.

Lanessa Rizvic 2AbZ berichtet:

Muss man sich für eine Schnupperlehre bewerben oder reicht ein Anruf?

Lanessa: Zuerst sollte man anrufen und sich mit der zuständigen Person unterhalten. Man erkundigt sich, was sie alles von einem verlangen. Eigentlich muss man immer eine Bewerbung schreiben.

Wie ist es, eine Bewerbung zu schreiben?

Nicht sehr leicht. Erst muss man sich überlegen, was man hineinschreiben soll. Dann muss alles im Bewerbungsschreiben für den Beruf, den man kennenlernen möchte, angepasst werden.

Wonauj muss man achten, wenn man eine Bewerbung schreibt?

Man muss eine gute Darstellung haben und darf sich keine Fehler erlauben. Zudem sollte es verständlich und motiviert geschrieben sein.